

„Waffenverkäufe an deutschen Schulen?!“

... oder wie finanziere ich meine Schulbibliothek?

Das war eine der wichtigsten Fragen beim Brandenburgischen Schulbibliothekstag, der am 18.11. in Potsdam im Einstein-Gymnasium stattfand.



Die Bibliothek des Einstein-Gymnasiums

Mit knapp 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war diese Erstveranstaltung, die unter dem Motto „Leseförderung in und mit Schulbibliotheken“ stand, ein voller Erfolg für die beiden Veranstalter Günter Schlamp und Sabine Wolf.

Günter Schlamp (ehem. Schulleiter und Ehrenvorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken in Hessen e.V.) führt eine ähnliche Veranstaltung seit über 20 Jahren äußerst erfolgreich durch: den Hessischen Schulbibliothekstag.

Der nächste findet im Frühjahr 2009 statt und auch dann werden sich wieder über 500 engagierte Lehrerinnen und Lehrer¹ in verschiedenen Workshops zu unterschiedlichen Themen rund um die Schulbibliothek fortbilden.

Auch für Sabine Wolf (Diplom-Bibliothekarin, Dantek Library Solutions GmbH) ist der Einsatz für Schulbibliotheken nichts Neues. In Dänemark, wo der Hauptsitz von Dantek A/S ist, fungiert das Unternehmen als Mittler zwischen Schulbibliothekaren und den dänischen Kommunen und berät Lehrer wie Schulbibliothekare beim Aufbau und der Organisation moderner Schulbibliotheken. „Dies hängt sicherlich damit zusammen, dass die meisten meiner Kollegen vorher als Lehrer im Schulbetrieb tätig waren“, wie Sabine Wolf weiß.



Blick zu Beginn der Veranstaltung in die Aula

Die zahlreichen Teilnehmer des Schulbibliothekstages kamen jedoch nicht nur aus Brandenburg und Berlin: auch aus Göttingen, Leipzig, Chemnitz, Cottbus und sogar Dänemark und Schweden waren interessierte Lehrer und Schulbibliothekare angereist.

Was das enorme Interesse an Schulbibliotheken verdeutlicht.

Um das Thema „Leseförderung in und mit Schulbibliotheken“ ging es bei den angebotenen Workshops:

- Karen Groening (Jugendbibliothekarin in der Berliner Zentral- und Landesbibliothek), gab einen Überblick über den Jugendbuchmarkt, berichtete von ihrer Tätigkeit als Jurorin beim Deutschen Jugendliteraturpreis und stellte lesenswerte Jugendbücher vor.
- „Nur harte Sachen! Bücher zu krassen Themen“ war der Titel des Workshops von Eva Streitberger (Eventilator Berlin) und

¹ Der einfachen Schreibweise wegen wird im weiteren Text überw. die männliche Schreibweise verwendet.

- Hans-Günther Brée (Leiter Projektbüro Schulbibliotheken beim Hess. Kultusministerium) zeigte, wie man mit einem Medienmix aus Sachbüchern und Internetadressen Literatur-, Geographie- und Politikunterricht machen kann, ohne viel Zeit mit googeln zu verlieren.

Da fiel es vielen Damen und Herren schwer, sich für ein Thema zu entscheiden: „Ich hätte gerne noch einen weiteren Workshop besucht – also vielleicht nicht parallel organisieren!“, formuliert es eine Lehrerin.

Während der Workshops und in den Pausen nutzen viele die Gelegenheit um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich Tipps von anderen Schulbibliothekaren aus der Praxis für die Praxis zu holen.



Workshop mit Eva Streitberger - Eventilator

Bei dem gegen Ende der Veranstaltung beginnenden Erfahrungsaustausch bot sich den engagierten Lehrern dann die Möglichkeit mit Experten ins Gespräch zu kommen.

Frau Prof. Dr. Jank (FH Potsdam) und Herr Andreas Kessel (Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin e.V.) gaben wertvolle Hinweise zur Finanzierung mittels Sponsoring und Fundraising.

Frau Marion Mattek (Direktorin der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam) stand für Fragen die den Auf- und Ausbau von Schulbibliotheken und der Zusammenarbeit mit Öffentlichen Bibliotheken betrafen zur Verfügung.

Herr Hans-Günther Brée und Herr Günter Schlamp konnten viele Fragen zur schulbibliothekarischen Praxis und die Einbindung in den Unterricht beantworten.

Fazit

Eine längst fällige Veranstaltung! Kommentare wie „Eine ganz wichtige Veranstaltung“ u.ä. spiegeln den Wunsch nach einer weiteren Fortbildung wider. Eine Folgeveranstaltung ist von den Organisatoren auf jeden Fall angedacht und wird mit Sicherheit auch die schulbibliothekarische Arbeit in den Grundschulen, sowie die Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit von Schulbibliotheken noch stärker berücksichtigen.

Übrigens: bei der Überschrift handelt es sich um den Hörfehler einer verdutzten Teilnehmerin. Schulen finanzieren ihre Bibliotheken natürlich nicht durch *Waffenverkäufe* sondern durch *Waffelverkäufe*.

Kontakt

Sabine Wolf
Dantek Library Solutions GmbH
Rosenstr. 2
D-10178 Berlin

Fon +49 30 24 31 02- 174/-175
Mobil +49 0174 - 45 404 49
Fax +49 30 24 31 02 - 22
Mail sw@danteklibrary.de
Web www.danteklibrary.de
Skype dantekberlin